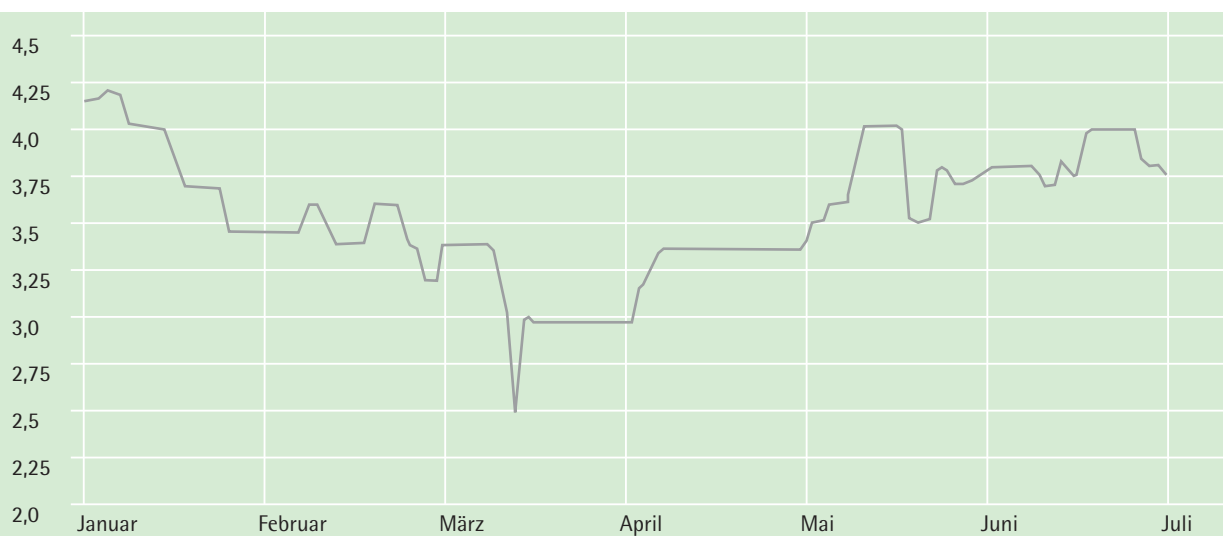




Halbjahres-Finanzbericht der Energiekontor AG 2009

### Kursverlauf Januar bis Juni 2009 (Xetra) in Euro



Quelle: Deutsche Börse

#### Kenndaten zur Aktie

ISIN:	DE 0005313506
Symbol:	EKT
Marktsegment:	Frankfurter Wertpapierbörse/Geregelter Markt
Vorstand:	Dirk Gottschalk, Peter Szabo
Aufsichtsrat:	Dr. Bodo Wilkens (Vorsitz), Günter Lammers (stellver. Vorsitz), Klaus-Peter Johansen

#### Kennzahlen des Konzerns per 30.06.2009/30.06.2008 (IFRS)

	2009	2008
Umsatzerlöse	8.681 T€	12.508 T€
EBT (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit)	-3.414 T€	897 T€
EBIT	333 T€	4.705 T€
EBITDA	3.199 T€	7.330 T€
Konzernergebnis	-2.390 T€	433 T€
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	-0,16 €	0,03 €
Eigenkapital 30.06. (Vorjahresangabe zum 31.12.)	30.969 T€	35.674 T€
Eigenkapitalquote 30.06. (Vorjahresangabe zum 31.12.)	17,3 %	19,1 %
Cashflow	-768 T€	+1.099 T€
Anzahl der Stückaktien (1 €) (Vorjahresangabe zum 31.12.)	14.777.610	14.777.610
Bilanzsumme (Vorjahresangabe zum 31.12.)	179.192 T€	186.714 T€

#### Hinweis zu Pro-forma-Kennzahlen (EBIT, EBITDA, Cashflow)

Die in diesem Bericht verwendeten Ergebnisgrößen EBIT und EBITDA sowie die Kennzahl Cashflow sind Beispiele so genannter Pro-forma-Kennzahlen. Pro-forma-Kennzahlen sind nicht Bestandteil der nationalen Rechnungslegungsvorschriften des HGB oder der internationalen Rechnungslegungsvorschriften nach den International Financial Reporting Standards (IFRS). Da andere Unternehmen mangels Legaldefinitionen dieser Begriffe die von der EnergieKontor-Gruppe dargestellten Pro-forma-Kennzahlen möglicherweise nicht auf die gleiche Weise berechnen, sind die Pro-forma-Angaben der EnergieKontor-Gruppe nur eingeschränkt mit so oder ähnlich benannten Angaben anderer Unternehmen vergleichbar. Die in diesem Zwischenbericht genannten Pro-forma-

Kennzahlen sollten daher nicht isoliert als Alternative zum Betriebsergebnis, Jahresüberschuss, Konzernüberschuss oder sonstigen ausgewiesenen Kenngrößen der EnergieKontor-Gruppe betrachtet werden.

#### Hinweis zu Vorjahresvergleichswerten

Etwaige Abweichungen bei den Vergleichswerten des Vorjahres (1. Halbjahr 2008) in diesem Bericht gegenüber dem im letzten Jahr veröffentlichten Halbjahresbericht 2008 resultieren aus der rückwirkenden Änderung der Konsolidierungsmethode nach IAS 27/SIC 12/ED 10 in Bezug auf die Projektgesellschaften (vgl. dazu ausführliche Erläuterungen im Geschäftsbericht und Konzernanhang 2008).

## Die Energiekontor-Gruppe

Kerngeschäft und -kompetenz der Energiekontor-Gruppe sind die Planung, Realisierung, Finanzierung, der Vertrieb und die Betriebsführung von Windparks. Zudem vertreibt das Unternehmen Strom aus konzerneigenen Windparks. Neben dem Inland ist die Gruppe auch auf den Auslandsmärkten Portugal und Großbritannien aktiv. Darüber hinaus werden nicht nur Onshore-Projekte entwickelt, sondern auch mehrere Windparks in der deutschen Nordsee. Dort konnten für 2 große Offshore-Windparks Genehmigungen erwirkt und wesentliche Planungsschritte erreicht werden, die Voraussetzungen für deren Umsetzung sind.

Insgesamt hat die Energiekontor-Gruppe bisher Windparks mit einer Leistung von rund 500 Megawatt (MW) geplant und errichtet.

## Rahmenbedingungen

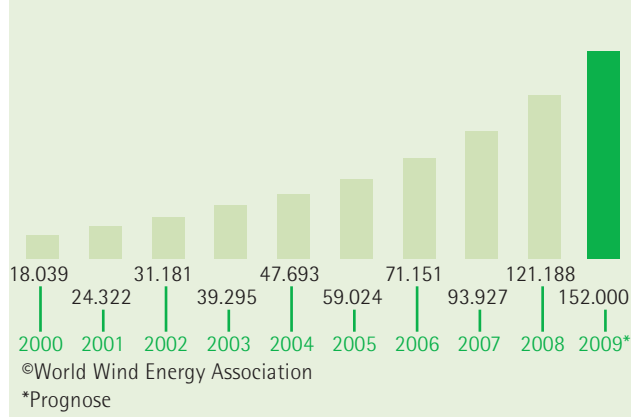
Die Bedeutung der Erschließung von alternativen Energiequellen wurde in der jüngsten Vergangenheit unter anderem durch die Negativschlagzeilen über Störfälle in verschiedenen Atomkraftwerken wieder deutlich. Unabhängig davon, wie sich der Ausstieg aus der Atomkraft in der nächsten Zeit entwickeln wird, muss die Nutzung von nachhaltigen Energiequellen, auch vor dem Hintergrund des Klimawandels und der Endlichkeit der Ressourcen, weiterhin mit Nachdruck verfolgt werden.

Überschattet wurde das 1. Halbjahr 2009 durch die andauernde Finanz- und Wirtschaftskrise und die damit verbundenen negativen Prognosen für den Arbeitsmarkt. Obwohl eine Reihe von Wirtschaftsindikatoren einen positiven Trend andeuten, war das 1. Halbjahr sehr deutlich durch eine rezessive Entwicklung gekennzeichnet. Der Interbankenhandel hat sich noch nicht erholt. Dieser Einfluss ist weniger bei den Projektfinanzierungen von klassischen Onshore-Windparks spürbar, deren Kreditvolumen relativ überschaubar sind, als vielmehr auf die Projektfinanzierung von Großprojekten.

Der Ausbau der Windkraft in Deutschland liegt im Berichtszeitraum auf dem Niveau der Vorjahre. Bis zum 30. 06. wurden ca. 400 Windkraftanlagen mit einer Gesamtleistung von 800 MW installiert. Mit einer Leistung von inzwischen etwa 25.000 MW nimmt Deutschland weltweit nach den USA den 2. Platz ein.

Prognosen gehen davon aus, dass weltweit bis zum Jahresende 2009 insgesamt über 150.000 MW Windkraft installiert sein werden. Mit dieser Leistung lassen sich rund 110 Millionen Haushalte mit Strom versorgen.

### Weltweit installierte Leistung in Megawatt



## Segmentbericht

Die Segmentierung der Energiekontor-Gruppe erfolgt auf Grundlage des jeweiligen Leistungsgegenstandes. Zum einen werden Windparks projektiert und an Dritte veräußert. Dieses Segment (»Projektiertung und Verkauf von Windparks«) umfasst alle Teile der Wertschöpfungskette von der Planung über den Vertrieb bis hin zur Errichtung eines Windparks. Am Ende des Planungsprozesses steht demzufolge ein errichteter und veräußerter Windpark. Seit rund 4 Jahren erfolgt der Verkauf von inländischen Windparks in Form von Private Placements. Vor dieser Zeit wurde das Eigenkapital primär von privaten Investoren im Rahmen von KG-Modellen gezeichnet. Auslandsprojekte werden nach wie vor in dieser Form konzipiert und zum Verkauf angeboten. Im 2. Segment wird der Verkauf von Strom aus konzerneigenen Windparks (»Stromerzeugung in konzerneigenen Windparks«, kurz »Stromerzeugung«) erfasst, d.h. konzerneigene Windparks produzieren Strom, den die Energiekontor-Gruppe auf Basis der gesetzlichen Grundlage als Stromhändler in das öffentliche Stromnetz einspeist und der entsprechend vergütet wird. Leistungen, die in keinem dieser beiden Segmente erfasst werden, wie z.B. die Betriebsführungsleistungen, werden im Bereich »Sonstige operative Segmente« zusammengefasst.

## Geschäftsverlauf

01.01. – 30.06. 2009

### Projektierung und Verkauf von Windparks

Die Planung und der Vertrieb von Windparks stellen historisch das Kernelement der Energiekontor-Aktivitäten dar. Dieses Segment umfasst die Akquisition, die Planung, den Bau, die Finanzierung und den Vertrieb von Windparks an Dritte, in der Regel Kommanditisten oder institutionelle Anleger. Für jeden Windpark wird eine eigenständige Gesellschaft, in bisher allen Fällen eine GmbH & Co. KG, gegründet.

In **Deutschland** konnte die Energiekontor-Gruppe im 1. Halbjahr 2009 die Akquisition an 8 Standorten für rund 65 Megawatt (MW) abschließen. In Planung, das heißt im Genehmigungsverfahren, befinden sich etwa 50 MW.

Bisher konnte im Berichtszeitraum kein Genehmigungsverfahren mit einer Baugenehmigung abgeschlossen werden. Die Gründe hierfür sind jeweils projektspezifischer Natur; ein Trend für die zukünftige Entwicklung der Planungsaktivitäten ist hieraus nicht ableitbar. Mit der Erteilung mehrerer Baugenehmigungen und dem Baubeginn für mehrere Inlandsprojekte wird im 3. und 4. Quartal 2009 gerechnet.

Die konkreten Planungsfortschritte im Bereich der Entwicklung der **Offshore**-Projekte der Energiekontor AG (OWP Nordergründe und OWP Borkum Riffgrund West (Pilot- und Ausbauphase)) haben sich aufgrund der aktuellen Finanzkrise verlangsamt.

Für den Windpark Nordergründe (90 MW) sind alle Verträge zur Erlangung der technischen Baureife unterzeichnet. Zentrales Ziel ist es, die Projektfinanzierung im Lauf des Jahres 2009 zu sichern. Aufgrund der nach wie vor schwierigen Situation an den Kapitalmärkten ist geplant, die in Frage kommenden Programme der öffentlichen Förderbanken (KfW, EIB) in die Projektfinanzierung einzubinden, um die Anzahl der benötigten kommerziellen Banken zu begrenzen. Gespräche dazu haben mit beiden Institutionen bereits stattgefunden.

Klagen gegen die Genehmigung des Windparks Nordergründe nach § 4 BImSchG bzw. gegen den Vorbescheid nach § 9 BImSchG sind, wie berichtet, von der Inselgemeinde Wangerooge, dem BUND Landesverband Niedersachsen e.V. und der Interessengemeinschaft »Elbe-Weser-Fischer« eingereicht worden. Die Klage der

Inselgemeinde Wangerooge wurde im Dezember 2008 durch das Verwaltungsgericht Oldenburg abgewiesen. Seitens der Inselgemeinde wurde gegen diese Entscheidung eine Nichtzulassungsbeschwerde beim Oberverwaltungsgericht Lüneburg einreicht. Die Klage der Interessengemeinschaft »Elbe-Weser-Fischer« wurde durch das Verwaltungsgericht Oldenburg im Juni 2009 abgewiesen.

Obwohl sich aus den Klagen bzw. der Beschwerde Auswirkungen auf den Realisierungszeitplan ergeben könnten, ist es nach wie vor das Ziel, mit dem Bau des Windparks Nordergründe im Jahr 2010 zu beginnen.

Für die Pilotphase des Windparks Borkum Riffgrund West werden aktuell die Verhandlungen mit unterschiedlichen Anlagenherstellern geführt. Dort ist die Errichtung von 80 Anlagen rund 50 Kilometer nordwestlich von Borkum geplant

Des Weiteren plant Energiekontor im Rahmen einer Ausbauphase des OWP Borkum Riffgrund West weitere 43 Windkraftanlagen. Eine Errichtungsgenehmigung durch das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) könnte noch in diesem Jahr erfolgen.



Die **Länder Großbritannien und Portugal** bieten nach wie vor große Potenziale für den Ausbau der Windkraft.

In **Portugal** wurde im 1. Quartal 2009 der finale Zuschlag für das bereits im letzten Jahr gewonnene Ausschreibungsverfahren zur Vergabe von Netzlizenzen erteilt. In diesem Zusammenhang konnte sich die portugiesische Tochtergesellschaft der Energiekontor AG Netzzugangskapazitäten für rund 25 MW sichern, deren Umsetzung in den nächsten Jahren vorgesehen ist.

In **Großbritannien** hat die Energiekontor-Gruppe insgesamt Flächen für rund 350 MW unter Vertrag genommen. 150 MW davon im 1. Halbjahr. Im Genehmigungsverfahren befanden sich im 1. Halbjahr 2 Projekte mit insgesamt 16 MW. Weitere Bauanträge werden der-

zeit für 3 Standorte mit rund 72 MW vorbereitet. Ende April 2009 ist die Genehmigung für den Windpark Withernwick erteilt worden. An diesem Standort, nahe der Stadt Hull, sollen 9 Windkraftanlagen der Zwei-Megawatt-Klasse errichtet werden. Erste Gutachten gehen von einer Windgeschwindigkeit von rund 7,5 Metern pro Sekunde aus.

### Stromerzeugung in konzerneigenen Windparks

Ziel des Aufbaus dieses Segment ist es, durch den Betrieb von eigenen Windparks und den damit verbundenen Erlösen aus dem Verkauf von Strom den Cashflow im Konzern zu verstetigen, planbarer zu gestalten und dadurch die einnahmenseitige Abhängigkeit von der Volatilität des Vertriebsmarktes zu reduzieren. Diese Entscheidung hat sich grundsätzlich als richtig erwiesen. Mit diesem Segment hat die Energiekontor-Gruppe eine Basis geschaffen, die einerseits stetige Einnahmen generiert und andererseits vor dem Hintergrund einer weltweit steigenden Energienachfrage durch die Sicherung von windreichen Standorten ein deutliches Wertezuwachspotenzial beinhaltet.

Die Stromerzeugung in den konzerneigenen Windparks lag im 1. Halbjahr 2009 aufgrund des um 10 Prozent unterdurchschnittlichen Windangebotes in Deutschland unterhalb der Erwartungen.

Die Betriebskosten unterliegen sowohl innerhalb der Projekte als auch in Bezug auf die einzelnen Windparks systemimmanenten Schwankungen. Mittelfristig ist davon auszugehen, dass sich die Kosten im Rahmen der Prognose bewegen werden.

### Übersicht der konzerneigenen Windparks

	Anzahl WKA	Typ	MW
<b>Deutschland</b>			
Debstedt (Tandem I)	11	Bonus	11,0
Breitendeich (Tandem I)	5	Enron/GE	7,5
Sievern (Tandem II)	2	Bonus	2,0
Briest (Tandem II)	5	Enron	7,5
Briest II	1	REpower	1,5
Geldern	2	REpower	3,0
Mauritz-Wegberg* (EK hält 62 %)	5	3*Fuhrländer 2*Südwind	7,5
Wremen II	5	Bonus	3,0
Halde Nierchen I	5	Nordex	5,0
Halde Nierchen II	4	Nordex	4,0
Grevenbroich II	5	Bonus	5,0
Osterende	2	Enercon	3,0
<b>Portugal</b>			
Marão	8	IZAR BONUS	10,4
Montemouro	8	IZAR BONUS	10,4
Penedo Ruivo	10	IZAR BONUS	13,0
<b>SUMME</b>	<b>78</b>		<b>93,80</b>

#### Konzerneigene Windparks in Deutschland



#### Konzerneigene Windparks in Portugal



## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns

(mit Erläuterungen zu wesentlichen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung)

Im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres weist der Konzern gegenüber dem Vorjahreszeitraum die nachfolgenden Ergebnisse aus.

	30.06.2009 in T€	30.06.2008 in T€
EBIT	333	4.705
EBT	-3.414	897

Der **Konzernumsatz** vermindert sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf T€ 8.681 (Vorjahr T€ 12.508). Zum konsolidierten Umsatz des Berichtszeitraums tragen insbesondere die Umsätze aus dem Segment »Stromerzeugung in konzerneigenen Windparks« in Höhe von T€ 7.302 (Vorjahr T€ 8.648) bei. Infolge des deutlich unterdurchschnittlichen Windangebotes sowohl in Deutschland als auch in Portugal verminderten sich die Umsätze in diesem Segment. Die Mindererträge konnten nur zu einem geringen Teil durch die Ende 2008 übernommenen konzerneigenen Windparks Halde Nierchen II, Osterende und Grevenbroich II kompensiert werden. Hierdurch bedingt vermindern sich auch die Umsätze des Segments »sonstige operative Segmente« mit T€ 1.315 gegenüber dem Vorjahr (T€ 1.444), die sich aus den Betriebsführungs- und Buchhaltungserlösen gegenüber Windparkbetreibergesellschaften zusammensetzen. Im Segment »Projektierung und Verkauf von Windparks« konnten infolge der im 1. Halbjahr 2009 verringerten Errichtungstätigkeiten lediglich Umsätze von T€ 490 (Vorjahr T€ 2.787) erzielt werden.

Die **Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen** in Höhe von T€ 9.295 (Vorjahr T€ 5.261) im Segment »Projektierung und Verkauf von Windparks« beinhaltet die Aktivierung der Aufwendungen für die in Planung und im Bau befindlichen Windparkprojekte. Die Segmente »Stromerzeugung« und »sonstige operative Segmente« weisen keine Bestandserhöhungen aus.

Die **Materialaufwendungen** im Segment »Projektierung und Verkauf von Windparks« erhöhen sich auf T€ 10.164 (Vorjahr T€ 5.909). Neben den Errichtungskosten der Windparks resultieren weitere wesentliche Materialaufwendungen aus den verstärkten Planungsaktivitäten für die Offshore-Projekte Nordergründe und Borkum-Riffgrund West. Die Segmente »Stromerzeugung« und

»sonstige operative Segmente« weisen keine Materialaufwendungen aus.

Die **Personalkosten** im Konzern vermindern sich, bedingt durch deutlich verringerte Zahlungen variabler Gehaltsbestandteile, auf T€ 2.279 (Vorjahr T€ 2.505).

	30.06.2009 in T€	30.06.2008 in T€
Löhne und Gehälter	1.861	2.151
Soziale Abgaben und Aufwendungen	418	354
<b>Personalaufwand</b>	<b>2.279</b>	<b>2.505</b>

Die **ausgewiesenen Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände** in Höhe von T€ 2.866 (Vorjahr T€ 2.625) resultieren im Segment »Projektierung und Verkauf von Windparks« in Höhe von T€ 26 (Vorjahr T€ 41) aus Abschreibungen auf die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie im Segment »Stromerzeugung« in Höhe von T€ 2.840 (Vorjahr T€ 2.584) aus planmäßigen zeitanteiligen Abschreibungen auf die technischen Anlagen der konzerneigenen Windparks. Wertminderungen von Geschäfts- und Firmenwerten waren wie im Vorjahr nicht vorzunehmen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** im Segment »Projektierung und Verkauf von Windparks« vermindern sich im Zusammenhang mit der verminderten Vertriebstätigkeit auf T€ 1.109 (Vorjahr T€ 1.417). Trotz zusätzlicher im Konzern zu konsolidierender Windparkbetreibergesellschaften bleiben die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Segment »Stromerzeugung« mit T€ 2.392 (Vorjahr T€ 2.326) auf Vorjahresniveau. Einschließlich der Aufwendungen des Segmentes »sonstige operative Segmente« ergeben sich im Konzern sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von T€ 3.469 (Vorjahr T€ 3.805).

Das **Finanzergebnis** mit T€ -3.071 (Vorjahr T€ -2.822) wird hauptsächlich durch das Segment »Stromerzeugung« infolge der planmäßigen Zinsaufwendungen für die langfristigen Finanzierungen der konzerneigenen Windparkbetreibergesellschaften beeinflusst. Zinserträge im Konzern resultieren aus der Anlage der vorhandenen Liquidität sowie aus Darlehensgewährungen gegenüber Windparkbetreibergesellschaften.

## Finanzlage des Konzerns (mit Erläuterungen zu wesentlichen Finanz- positionen der Kurzbilanz)

Die Zahlungsmittel und -äquivalente und die Wertpapiere des Umlaufvermögens des Konzerns vermindern sich zum Bilanzstichtag auf T€ 44.911 (31.12.2008: T€ 47.656).

	30.06.2009 in T€	31.12.2008 in T€
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	26.861	27.629
Wertpapiere	18.050	20.027
<b>Liquide Mittel und Wertpapiere</b>	<b>44.911</b>	<b>47.656</b>

Die liquiden Mittel und sonstigen Wertpapiere setzen sich im Wesentlichen aus dem noch aus dem Börsengang und der Barkapitalerhöhung erhaltenen Kapital zusammen. Die liquide vorgehaltenen Beträge für die Rückzahlung der Anleihe der Energiekontor Finanzierungsdienste GmbH & CO. KG zum 30.06.2009 in Höhe von T€ 2.820 einschließlich der Zinszahlung werden planmäßig zum 01.07.2009 ausgezahlt. Der Bestand an Wertpapieren vermindert sich infolge des Verkaufes von Bundesobligationen im Berichtszeitraum auf einen Gesamtwert in Höhe von T€ 18.050 (31.12.2008: T€ 20.027). Die im Bestand befindlichen Bundesobligationen und Bundeschatzanweisungen mit einem Gesamtnennwert von T€ 17.200 (31.12.2008: T€ 19.050) und einem Kurswert von T€ 18.017 (31.12.2008: T€ 19.994) verfügen über Laufzeiten bis 2014. Im Segment »Stromerzeugung« sind die in den konsolidierten Windparkbetreibergesellschaften vorhandenen Liquiditätsreserven in Höhe von T€ 6.300 (31.12.2008: T€ 8.647) ausgewiesen. Das Segment »sonstige operative Segmente« verfügt über liquide Mittel in Höhe von T€ 24 (31.12.2008: T€ 77).

Die **langfristigen Finanzverbindlichkeiten** vermindern sich im Berichtszeitraum auf T€ 100.107 (31.12.2008: T€ 103.936).

Darin enthaltene langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von T€ 83.294 (31.12.2008: T€ 85.538) betreffen das Segment »Stromerzeugung«, da sie aus der Finanzierung der Errichtung und der Übernahme konzerneigener Windparks resultieren. Infolge planmäßiger Tilgungen hat sich der Wert entsprechend verringert. Weitere langfristige Finanzverbindlichkeiten im Segment »Projektierung und Verkauf von Windparks« betreffen Anleiheverbindlichkeiten mit Restlaufzeiten von mehr als einem Jahr im Umfang von T€ 13.885 (Vor-

jahr T€ 15.498) sowie als Fremdkapital auszuweisende Kommanditbeteiligungen konzernfremder Gesellschafter in Höhe von T€ 1.646 (Vorjahr T€ 1.582).

Die **kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten** erhöhen sich auf T€ 35.986 (31.12.2008: T€ 30.221).

Insbesondere infolge der auszuweisenden Bankverbindlichkeiten für die bis zur Fertigstellung konsolidierungspflichtigen Projektgesellschaften erhöhen sich im Segment »Projektierung und Verkauf von Windparks« die Finanzverbindlichkeiten auf T€ 30.123 (31.12.2008: T€ 23.800). Die weiteren kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten setzen sich aus einer zum 01.07.2009 zur Rückzahlung fälligen Anleihe von T€ 2.820, aus Kontenansprüchen für den laufenden Geschäftsbetrieb, Kommanditbeteiligungen konzernfremder Gesellschafter an konsolidierungspflichtigen Windparks sowie im Berichtszeitraum verminderten Betriebsmittelkreditansprüchen für Zwischenfinanzierungsdarlehen an Windparkbetreibergesellschaften zusammen. Im Segment »Stromerzeugung« ist darüber hinaus der kurzfristige Anteil der Kreditverbindlichkeiten aus der Finanzierung der konzerneigenen Windparks und Zinsabgrenzungen in Höhe von T€ 5.848 (31.12.2008: T€ 5.961) ausgewiesen. Das Segment »sonstige operative Segmente« weist kurzfristige Kreditverbindlichkeiten in Höhe von T€ 15 (31.12.2008: T€ 460) aus.

Die Gesamtfinanzverbindlichkeiten betragen T€ 136.093 (31.12.2008: T€ 134.157) und setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2009 in T€	31.12.2008 in T€
<b>langfristige Finanz- verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	83.294	85.538
Verbindlichkeiten aus Anleihekapital	13.885	15.498
Verbindlichkeiten aus Genussrechtskapital	773	773
Minderheitenanteile an Kommanditgesellschaften	1.646	1.582
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	94	94
sonstige Finanzverbindlichkeiten	415	451
<b>langfristige Finanz- verbindlichkeiten</b>	<b>100.107</b>	<b>103.936</b>

	30.06.2009 in T€	31.12.2008 in T€
<b>kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>		
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27.911	26.199
Verbindlichkeiten aus Anleihekaptial	2.820	0
Verbindlichkeiten gegenüber konzernfremden Kommanditisten	5.255	4.023
<b>kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>35.986</b>	<b>30.221</b>
<b>Gesamtfinanzverbindlichkeiten</b>	<b>136.093</b>	<b>134.157</b>

## Vermögenslage des Konzerns

### (mit Erläuterungen zu wesentlichen Vermögenspositionen der Kurzbilanz)

Das Eigenkapital des Konzerns vermindert sich infolge des Konzernergebnisses unter Berücksichtigung der Dividendenzahlung auf T€ 30.969 (31.12.2008: T€ 35.674). In Verbindung mit der gegenüber dem 31.12.2008 verminderten Bilanzsumme reduziert sich die Eigenkapitalquote auf 17,3 Prozent (31.12.2008: 19,1 Prozent).

Die **langfristigen Vermögenswerte** reduzieren sich leicht auf T€ 100.858 (31.12.2008: T€ 101.723). Sie setzen sich aus den aufgeführten Bilanzpositionen zusammen und werden nachfolgend erläutert.

Der **Geschäfts- oder Firmenwert** im Segment »Projektierung und Verkauf von Windparks« besteht aus dem Firmenwert der in früheren Jahren übernommenen Energiekontor WSB GmbH & Co. Windsolarbau KG. Im Berichtszeitraum war hierauf keine Wertminderung vorzunehmen.

Die **Sachanlagen** des Segmentes »Stromerzeugung« in Höhe von T€ 87.513 (31.12.2008: T€ 89.947) sind mit den Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich Abschreibungen bilanziert und beinhalten neben den unverändert bilanzierten Ausgleichsflächen der Energiekontor Infrastruktur und Anlagen GmbH die kompletten technischen Anlagen (Windkraftanlagen, Zuwegung, Netzanschluss, Verkabelung etc.) der im Berichtsjahr zu konsolidierenden Windparkbetreibergesellschaften und in geringem Umfang die Geschäftsausstattung des Segmentes. Das Segment »Projektierung und Verkauf von Windparks« weist die Betriebs- und Geschäftsausstattung der Büro-

standorte im In- und Ausland in Höhe von T€ 123 (Vorjahr T€ 120) aus.

Die **langfristigen Forderungen und finanzielle Vermögenswerte** in Höhe von T€ 3.508 (31.12.2008: T€ 2.967) betreffen im Wesentlichen das Segment »Projektierung und Verkauf von Windparks« in Höhe von T€ 3.194 (31.12.2008: T€ 2.768). Die Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen in Höhe von T€ 2.722 (31.12.2008: T€ 2.100) beinhalten Minderheitenbeteiligungen an Windparks. Sonstige finanzielle Vermögenswerte der Segmente »Projektierung und Verkauf von Windparks« und »Stromerzeugung« setzten sich maßgeblich aus Darlehensforderungen gegenüber Windparkbetreibergesellschaften und aus aktiven Rechnungsabgrenzungsposten zusammen. Tatsächliche Steuerforderungen von T€ 379 (31.12.2008: T€ 436) und latente Steuern sind in Höhe von T€ 6.950 (31.12.2008: T€ 5.858) bilanziert.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** abzüglich der im Finanzlageteil bereits erläuterten liquiden Mittel und sonstigen Wertpapiere vermindern sich auf T€ 33.423 (31.12.2008: T€ 37.335).

Die ausgewiesenen **Vorräte** in Höhe von **T€ 25.869 (31.12.2008: T€ 16.574)** betreffen das Segment »Projektierung und Verkauf von Windparks« und beinhalten die mit Anzahlungen saldierten aktivierten Planungs- und Bauleistungen für in Ausführung befindliche Bauprojekte sowie für zu realisierende Projekte in Deutschland, Großbritannien, Portugal und für die Offshore-Projekte. Infolge zwischenzeitlicher Zahlungseingänge der in 2008 schlussgerechneten und übergebenen Windparks reduzieren sich die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** im Segment »Projektierung und Verkauf von Windparks« deutlich auf T€ 1.431 (31.12.2008: T€ 15.225). Forderungen in Höhe von T€ 3.339 (31.12.2008: T€ 3.203) des Segmentes »Stromerzeugung« betreffen wesentlich laufende Forderungen für Stromerzeugung und -verkauf.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** belaufen sich neben den bereits im Finanzlageteil beschriebenen langfristigen Finanzverbindlichkeiten von T€ 100.107 (Vorjahr T€ 103.936) zum Stichtag auf T€ 2.372 (31.12.2008: T€ 2.332). Sie betreffen im Segment »Stromerzeugung« Rückstellungen für Abbruchkosten der konzerneigenen Windparkbetreibergesellschaften in Höhe von T€ 2.002 (Vorjahr T€ 1.962) sowie passive latente Steuern.

Steuerrückstellungen für zu erwartende Gewerbe- und Körperschaftsteuerzahlungen in Höhe von T€ 621



(31.12.2009: T€ 510), sonstige Rückstellungen in Höhe von T€ 4.620 (31.12.2008: T€ 6.179), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 3.417 (31.12.2008: T€ 5.409) sowie sonstige Verbindlichkeiten und Steuerverbindlichkeiten in Höhe von T€ 1.101 (31.12.2008: T€ 2.454) führen zu kurzfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 9.758 (31.12.2008: T€ 14.552) ohne die bereits im Finanzlageteil erläuterten kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Die **sonstigen Rückstellungen** in Höhe von insgesamt T€ 4.620 (31.12.2008: T€ 6.179) resultieren aus Rückstellungen für Bauleistungsverpflichtungen für fertiggestellte und fakturierte Windparks, personalbezogenen Rückstellungen in Höhe von T€ 424 (31.12.2008: T€ 968) sowie aus weiteren Rückstellungen, u.a. für diverse Rechtsstreitigkeiten.

Gegenüber dem Abschlussstichtag ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen der Eventualverbindlichkeiten.

## Ausblick

Aufgrund der nach wie vor herrschenden Finanz- und Wirtschaftskrise und den damit verbundenen Auswirkungen, ist eine Abschätzung des Geschäftsverlaufes für das Gesamtjahr 2009 nur unter Vorbehalt möglich. Auch wenn aktuell positive Tendenzen an den Börsen sowie erste Anzeichen einer gesamtwirtschaftlichen Erholung zu erkennen sind, ist unklar, ob dies auch zu einer Verbesserung der Kreditbereitschaft der Banken führt. Dies ist jedoch dringend notwendig, um die Finanzierung und Umsetzung von Großprojekten zu beschleunigen.

### Projektierung und Verkauf von Windparks

Insgesamt sollen in Deutschland im Jahr 2009 Standorte für Windkraftanlagen mit einer Leistung von 120 MW gesichert werden. Angesichts der bisherigen Genehmigungssituation ist davon auszugehen, dass Baugenehmigungen für etwa 38 MW erteilt werden. Der Baubeginn ist für 7 Projekte im 2. Halbjahr geplant. Mit der baulichen Fertigstellung wird für 2 Projekte bis Jahresende gerechnet.

Ziel der Offshore-Planung ist für den Windpark Nordergründe die Kreditvalutierung der Projektfinanzierung im Jahr 2009. Der Bau des Windparks soll im Jahr 2010

beginnen und 2011 abgeschlossen sein. Für die Ausbauphase des Windparks Borkum Riffgrund West (43 Windkraftanlagen) soll bis zum Jahresende 2009 die Errichtungsgenehmigung erwirkt werden.

Für die Pilotphase des Offshore-Windparks Borkum Riffgrund West werden Verhandlungen mit verschiedenen Anlagenherstellern und den Lieferanten für die weiteren Gewerke geführt.

In Abhängigkeit von der Projektreife der geplanten Onshore-Windparks sollen diese im Vertrieb in Form von Private Placements angeboten werden.

In Portugal soll die Planung der gesicherten 25 MW fortgeführt werden.

### Stromerzeugung in konzerneigenen Windparks

Die Einschätzung der Erträge für das Gesamtjahr ist aufgrund der bisherigen Ertragssituation in Deutschland eher verhalten. Dennoch ist davon auszugehen, dass dieses Segment einen positiven Anteil zum Ergebnis 2009 beitragen wird. Entscheidend für das Segmentergebnis ist vor allem das Windangebot im Herbst, da dieser über das Jahr betrachtet der windreichste Zeitraum ist. Positiv wirkt sich in dieser Hinsicht die Streuung der Windparks sowohl in unterschiedlichen deutschen Regionen als auch die Verteilung zwischen Deutschland und Portugal aus. Damit ist ein natürlicher regionaler Ausgleich unterschiedlicher Windangebote gegeben.

Der Bereich der konzerneigenen Windparks soll in den nächsten Jahren stetig ausgebaut werden. Dabei ist auch denkbar, dass Windparks fremder Projektentwickler und/oder Betreiber bei entsprechenden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen übernommen werden.

### Das Geschäftsjahr

Das weltweite Wachstum der Windkraft ist nach wie vor ungebrochen. Auch die Nachfrage nach regenerativ erzeugtem Strom steigt kontinuierlich an, da fossile Energieträger/Ressourcen stetig knapper und teurer werden und im verstärkten Maße importiert werden müssen. Darüber hinaus existiert in Deutschland mit dem Erneuerbaren-Energie-Gesetz (EEG) ein klarer regulatorischer Rahmen für die Abnahme und Vergütung des Stroms aus Windkraft.

Auch nach den Bundestagswahlen ist davon auszugehen, dass unabhängig von neuen politischen Konstellationen, der Ausbau der Windkraft fortgesetzt wird. Aufgrund der positiven Bedeutung der Branche z.B. für den Arbeitsmarkt, sollte sich die FDP mit ihren Bedenken gegenüber den Erneuerbaren Energien nicht durchsetzen. Unabhängig davon hat eine gewisse Verhaltenheit das 1. Halbjahr 2009 gekennzeichnet.

Der Erfolg der Energiekontor AG hängt vorrangig von der planmäßigen Umsetzung der Projekte im In- und Ausland ab. Dabei können sich Projektverschiebungen aufgrund von Verzögerungen bei der Erteilung von Baugenehmigungen und/oder bei der Inbetriebnahme entscheidend auf das Geschäftsergebnis auswirken. Selbst kleinere Projektverzögerungen haben unter Umständen eine direkte Umsatz- und Ergebnisauswirkung.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Energiekontor-Gruppe wird darüber hinaus von der Umsetzung der beiden Offshore-Windparks an den Standorten Nordergründe und Borkum Riffgrund West beeinflusst. Mit den bisher erreichten Planungserfolgen wurden wesentliche rechtliche und wirtschaftliche Voraussetzungen für deren Realisierung geschaffen. Die zentralen Risiken im Zusammenhang mit der Umsetzung liegen nach wie vor in den möglichen zeitlichen Verzögerungen bei der Beschaffung und Valutierung der Projektfinanzierung, der Bereitstellung von Eigenkapital sowie in der mangelnden Verfügbarkeit von notwendigem Errichtungsgerät. Sollte es gelingen, die Kreditvalutierung für Nordergründe wie geplant bis Ende des Jahres 2009 zu erreichen, so hätte dies einen deutlich positiven Ergebnisbeitrag zur Folge. Andernfalls wäre erst im nächsten Jahr mit ergebniswirksamen Erträgen aus der Projektrealisierung zu rechnen.

Vor dem Hintergrund des nach wie vor turbulenten Marktumfeldes und der anhaltenden Zurückhaltung auf den Finanz- und Kapitalmärkten kann eine Prognose für den Geschäftsverlauf in 2009 nur sehr eingeschränkt vorgenommen werden. Bedingt durch die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise liegt der bisherige Geschäftsverlauf unterhalb der Potenziale der Gesellschaft.

Für die Segmente »Projektierung und Verkauf von Windparks« sowie »Stromerzeugung« der Energiekontor-Gruppe wird im Vergleich zum Vorjahr eine verhaltenere Geschäftsentwicklung im Jahr 2009 erwartet. Die Gründe liegen vor allem in Verzögerungen in den Genehmigungsverfahren bei verschiedenen In- und Auslandsprojekten, sowie in der unveränderten Zurückhaltung der Banken bei der Bereitstellung von Kreditmitteln. Hinzukommt das

bislang unterdurchschnittlich verlaufende Windjahr, das sich unmittelbar auf das Ergebnis im Segment »Stromerzeugung« auswirkt. Für den Bereich »Sonstige operative Segmente«, in dem u.a. die Betriebsführung der Windparks erfasst ist, kann mit einem ähnlichen Geschäftsverlauf und Ergebnis wie im Vorjahr gerechnet werden.

Grundsätzlich sind die Projektpotenziale für einen insgesamt positiven Geschäftsverlauf im Jahr 2009 vorhanden. Der tatsächliche Ergebnisverlauf wird jedoch maßgeblich von den Genehmigungs-, Bau- und Vertriebsereignissen im 2. Halbjahr 2009 abhängen. Dies gilt sowohl für die unmittelbar vor der Umsetzung stehenden Onshore-Projekte im In- und Ausland als auch für die Offshore-Projekte der Energiekontor AG.

## Sonstiges

Auf Grundlage des Hauptversammlungsbeschlusses 2008/2009 wurde das Grundkapital der Gesellschaft durch Einziehung von Aktien auf 14.777.610 reduziert.

### Aktienbesitz von Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen/Vergütung

Die Besitzverhältnisse der Aktien liegen wie folgt:

	Stückaktien
Dr. Bodo Wilkens	5.143.600
Günter Lammers	5.142.974
Klaus-Peter Johanssen	0
Freefloat	4.491.036

### Mitarbeiter

Per 30. 06. 2009 beschäftigt die Energiekontor-Gruppe 65 fest angestellte Mitarbeiter an den Standorten Bremen, Bremerhaven, Krefeld sowie in Großbritannien und in Portugal. Zudem waren regelmäßig Aushilfen, Studenten und Praktikanten für das Unternehmen tätig. Ohne das Engagement und den Einsatz der Mitarbeiter wären die Erfolge der Unternehmensgruppe nicht erzielt worden. Dafür möchten sich Vorstand und Aufsichtsrat bei allen Mitarbeitern herzlich bedanken.

## Risikomanagement

Die Risikopolitik der Energiekontor-Gruppe entspricht dem Bestreben, nachhaltig zu wachsen und den Unternehmenswert zu steigern, wobei versucht wird, unangemessene Risiken weitgehend zu vermeiden oder zu steuern. Unter Risiko verstehen Vorstand und Geschäftsleitung der Energiekontor-Gruppe einerseits mögliche Fehleinschätzungen von Sachverhalten oder Prioritäten. Andererseits werden unter dem Begriff die unerwünschte Abweichung zwischen Unternehmensplanung und tatsächlichem Geschäftsverlauf zusammengefasst. Das Risikoverständnis berücksichtigt dabei planbare und unplanbare Risiken. Daraus resultiert, dass Abweichungen vom Planverlauf grundsätzlich auf ihre Ursachen geprüft werden, um die daraus gewonnenen Erkenntnisse zur Optimierung des bestehenden Risiko-Frühwarnsystems zu nutzen.

Das Risikomanagement der Energiekontor-Gruppe ist dabei integraler Bestandteil aller Entscheidungen und Geschäftsprozesse. Organisatorisch ist es in alle betrieblichen Abläufe eingebunden, dazu zählen die Managementstrukturen, das Planungssystem und ein detailliertes Berichts- und Informationswesen. Das Unternehmen bedient sich dabei einer Reihe aufeinander abgestimmter Risikomanagement- und Kontrollsysteme, um Entwicklungen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden, frühzeitig zu erkennen. Die strategische Unternehmensplanung dient dazu, potenzielle Risiken zu antizipieren und lange vor wesentlichen Geschäftsentscheidungen abzuschätzen. Das Berichtswesen soll eine angemessene Überwachung solcher Risiken während der Durchführung und Abwicklung von Unternehmensprozessen ermöglichen, um frühzeitig korrigierende Maßnahmen umzusetzen.

Aufgrund der langjährigen Erfahrung im Kerngeschäft und der guten Marktposition des Unternehmens können eine Vielzahl von Risiken früh erkannt und eingeschätzt werden. Die fundierte Diversifizierung in Europa und On-/Offshore minimiert das Risikopotenzial deutlich. Das Energiekontor-Geschäftsmodell trägt damit zu einem natürlichen Risikoausgleich bei.

### Organisation

Als europaweit tätiger Betreiber und Projektierer von Windparks ist die Energiekontor-Gruppe im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeiten einer Reihe von Risiken ausgesetzt. Mit dem Umgang von Risiken und Frühwarnsystemen hat

sich der Vorstand der Energiekontor AG ausführlich auseinandergesetzt, die Ergebnisse wurden in einem Risikohandbuch zusammengefasst. Dessen Inhalte werden regelmäßig überprüft und wenn notwendig an neue Erkenntnisse angepasst.

Das Energiekontor-Risikomanagement ist dabei in 3 Strukturfelder unterteilt. Das 1. Feld Umweltrisiken betrachtet diejenigen Risiken, die außerhalb des Unternehmens liegen. Das sind z.B. politische und rechtliche Rahmenbedingungen, die herrschende Wettbewerbsintensität und die Preisentwicklung von Windkraftanlagen. Das 2. Feld beschreibt die Prozessrisiken, d.h. die Risiken des Planungs- und Projektierungsprozesses. Zu ihnen gehören u.a. fehlerhafte Nutzungsverträge, mangelnde Wirtschaftlichkeit, das Zeitrisiko, aber auch Defizite in der Personalqualifikation. Zum 3. Feld, den strategischen Risiken, zählt z.B. das Vertriebsrisiko.

Das Risikomanagement ist als integriertes System in die Aufbau- und Ablauforganisation der Energiekontor-Gruppe eingebettet. Die definierten Grundsätze des Risikomanagements beinhalten die Abgrenzung von Rollen und Verantwortlichkeiten und bilden die Basis zur Umsetzung der gesetzlichen und betrieblichen Anforderungen. Da das Risikomanagement als ein zentraler Bestandteil der Planung und Ausführung der Geschäftsstrategie verstanden wird, gibt der Vorstand die Risikopolitik vor. Er trägt die Gesamtverantwortung für die Überwachung des Risikomanagements auf Konzernebene. Dem Vorstand berichtet die Geschäftsleitung der Profitcenter und Tochtergesellschaften regelmäßig. Die Risikobereiche werden von einzelnen Mitarbeitern anhand festgelegter Kriterien kontinuierlich beobachtet und durch die Geschäftsleitung im Unternehmen überwacht. In regelmäßigen, auch abteilungsübergreifenden Besprechungen, werden mögliche Probleme analysiert, zusammengefasst und übergeordnet mit der Unternehmensleitung geprüft, und es werden gegebenenfalls entsprechende Maßnahmen entwickelt und umgesetzt. Darüber hinaus sind grundsätzlich alle Mitarbeiter aufgefordert, sensibel auf Abweichungen und Fehlentwicklungen zu reagieren und diese im Unternehmen zu kommunizieren (Integriertes Risk Management >> IRM).

### System

Zur Umsetzung des integrierten Risikomanagements hat der Vorstand einen Risikobeauftrag etabliert, der an ihn berichtet und ihn in Fragen der Implementierung, Durchführung und Überwachung des IRM unterstützt. Die

wesentlichen Instrumente zur Risikoüberwachung und -kontrolle sind die Planungs- und Controllingprozesse sowie die laufende Berichterstattung. Zur Einschätzung der Marktentwicklung werden für die Unternehmensbereiche Planzahlen ermittelt, die im Geschäftsverlauf kontinuierlich überwacht werden. Dabei kommt der Kontrolle von wirtschaftlichen Risiken des laufenden Geschäfts, der Zeitplanung und der Projektwirtschaftlichkeit eine besondere Bedeutung zu. Für alle Planungsbereiche werden vom Vorstand in Abstimmung mit den einzelnen Unternehmensbereichen auch unterjährige Planzahlen ermittelt, die regelmäßig überprüft werden. Erste Anzeichen von Abweichungen werden analysiert und dann durch entsprechende Maßnahmen gesteuert. Des Weiteren wird für die Projektentwicklung von der Akquisition bis zur Inbetriebnahme eines Windparks ein detailliertes Ablaufdiagramm erstellt, in dem unter anderem zeitliche Engpässe erfasst und im Vorfeld besonders berücksichtigt werden. Im Projektierungsverlauf wird die Einhaltung des Projektplanes kontinuierlich überwacht, um frühzeitig auf Risiken reagieren zu können.

Alle Risiken wirken sich bei Eintritt auf die Wirtschaftlichkeit der Projekte aus, wobei der Eintritt bestimmter Risiken unmittelbare Konsequenzen nach sich ziehen kann, während andere Risiken die Wirtschaftlichkeit oder zeitliche Planung eher mittelfristig beeinflussen. Letztere sind zunächst nicht monetär oder chronometrisch zu erfassen, dennoch ist das Energiekontor-IRM darauf ausgelegt, Risiken grundsätzlich frühzeitig zu erkennen, um marktgerecht reagieren zu können. Daher wird die Konkurrenz-, die Liefer- und Finanzierungssituation grundsätzlich mit in die Beobachtung der Märkte eingeschlossen.

Wo möglich und sinnvoll, werden Versicherungen abgeschlossen, um Folgen von im Unternehmen verbleibender Risiken in Grenzen zu halten oder ganz auszuschließen. Weiterhin werden, um Risiken zu begegnen, Entscheidungen und Geschäftsprozesse auf Basis umfassender Beratung sowohl durch eigene Experten als auch durch externe Fachleute begleitet.

## Risikogruppen

Als europaweit agierendes Unternehmen ist die Energiekontor-Gruppe den allgemeinen Marktrisiken unterworfen. Dazu gehören Zinsschwankungen, Änderungen der Steuergesetzgebung, Währungsrisiken und andere, die Projektierung von Windparks betreffende gesetzliche Änderungen. Die Risiken aus diesen Bereichen sind in der

Regel hoch und ein Eintritt ist unternehmensseitig wenig zu beeinflussen. Möglichkeiten des Umgangs mit einschneidenden Veränderungen, vor allem bei frühzeitiger Erkennung und Einleitung entsprechender Maßnahmen zur Risikobeherrschung, bestehen dennoch. Daher werden im Reporting der Energiekontor-Gruppe entsprechende Indikatoren erfasst und ausgewertet. Durch eine intensive Kontaktpflege mit den Verbänden, Banken und Kunden können Risiken früh erkannt werden und marktgerechte Alternativen entwickelt werden.

Grundsätzlich ist die Projektierung von Windparks und die Stromerzeugung in den konzerneigenen Windparks einer Reihe von Risiken ausgesetzt. Diese liegen in

- möglichen zeitlichen Verschiebungen,
- Verschlechterungen der gesetzlichen Grundlagen, wie z. B. dem Erneuerbaren-Energien-Gesetz
- der Finanzierung von Projekten oder der Refinanzierung der Investoren,
- einem grundsätzlichen Zinsrisiko, das z. B. durch die Aktivitäten in Großbritannien bedingt ist,
- fehlerhaften Verträgen, wie Pachtverträgen, Anlagenverträgen, Gesellschafterverträgen usw.,
- Verzögerungen bei der Lieferung von Anlagen oder anderen Gewerken,
- hohen Schwankungen im Windaufkommen und damit verbundenen Mindererträgen auch in den konzerneigenen Windparks,
- einer Absenkung der Einspeisevergütung für Strom aus Windkraft, mit der nicht-kompensierbare Mindererträge verbunden wären,
- dem Rückkauf von Windparks und
- den Risiken, die die Entwicklung der Offshore-Projekte beinhaltet.<sup>1</sup>

In allen Punkten hat der Vorstand im Rahmen des Integrierten Risikomanagements entsprechende Strukturen geschaffen, um diese Risiken zu minimieren. Im Rahmen der Projektplanung werden auf Erfahrungen basierte Sicherheitsabschläge und entsprechende mögliche zeitliche Verzögerungen einkalkuliert, um eventuellen Risiken zu begegnen.

<sup>1</sup> Näheres zu den einzelnen Risiken ist im Jahresfinanzbericht 2008 beschrieben. Diesen finden Sie im Internet unter [www.energiekontor.de](http://www.energiekontor.de) oder Sie fordern ihn gern telefonisch an unter 0421 33 04-0.

## Konzern-Kurzbilanz (IFRS)

zum 30.06.2009

<b>Aktiva</b>	<b>30.06.2009</b>	<b>31.12.2008</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Geschäfts- oder Firmenwert	2.350	2.350
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	36	44
Sachanlagen	87.635	90.067
Langfristige Forderungen und finanzielle Vermögenswerte	3.508	2.967
Steuerforderungen	379	436
Latente Steuern	6.950	5.858
<b>Langfristige Vermögenswerte gesamt</b>	<b>100.858</b>	<b>101.723</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	25.869	16.574
Kurzfristige Forderungen und finanzielle Vermögenswerte	4.770	18.639
Steuerforderungen	2.784	2.123
Wertpapiere	18.050	20.027
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	26.861	27.629
<b>Kurzfristige Vermögenswerte gesamt</b>	<b>78.333</b>	<b>84.991</b>
<b>Aktiva gesamt</b>	<b>179.192</b>	<b>186.714</b>
<b>Passiva</b>	<b>30.06.2009</b>	<b>31.12.2008</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Ausgegebenes Kapital (nominal)	14.778	14.778
Kapitalrücklagen	40.278	40.278
Rücklagen für ergebnisneutrale Eigenkapitalveränderungen	245	343
Gewinnrücklagen	1.455	1.455
Kumulierte Konzernergebnisse	-25.786	-21.180
<b>Eigenkapital gesamt</b>	<b>30.969</b>	<b>35.674</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Sonstige Rückstellungen	2.002	1.962
Finanzverbindlichkeiten	100.107	103.936
Latente Steuern	370	370
<b>Langfristige Verbindlichkeiten gesamt</b>	<b>102.478</b>	<b>106.268</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Steuerrückstellungen	621	510
Sonstige Rückstellungen	4.620	6.179
Finanzverbindlichkeiten	35.986	30.221
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.417	5.409
Sonstige Verbindlichkeiten	888	1.171
Steuerverbindlichkeiten	213	1.283
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt</b>	<b>45.744</b>	<b>44.773</b>
<b>Passiva gesamt</b>	<b>179.192</b>	<b>186.714</b>

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)

01.01. – 30.06.2009

	01.01. – 30.06.2009	01.01. – 30.06.2008
	T€	T€
Umsatzerlöse	8.681	12.508
Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	9.295	5.261
Sonstige betriebliche Erträge	460	712
<b>Betriebsleistung</b>	<b>18.436</b>	<b>18.480</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	676	986
Materialaufwand	-10.164	-5.909
Personalaufwand	-2.279	-2.505
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.469	-3.805
Beteiligungsergebnis	0	83
<b>EBITDA</b>	<b>3.199</b>	<b>7.330</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-2.866	-2.625
<b>EBIT</b>	<b>333</b>	<b>4.705</b>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.747	-3.808
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern (EBT)</b>	<b>-3.414</b>	<b>897</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.024	-464
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>-2.390</b>	<b>433</b>

## Ergebnis je Aktie (IFRS)

01.01. – 30.06.2009

	01.01. – 30.06.2009	01.01. – 30.06.2008
Ergebnis je Aktie in €	- 0,16	0,03
Im Umlauf befindliche Aktien in Stück zum 30. 06.	14.777.610	14.950.310
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien in Stück im 1. Halbjahr	14.777.610	14.991.956

Im Berichtszeitraum wie in der Vergleichsperiode gab es keine Verwässerungseffekte.

## Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)

01.01. – 30.06.2009

	01.01. – 30.06.2009	01.01. – 30.06.2008
	T€	T€
Konzernüberschuss	-2.390	433
Abschreibungen	2.866	2.625
Veränderung der Rückstellungen	-1.409	-3.386
Veränderung Vorräte und geleistete Anzahlungen	-9.295	-5.488
Veränderung der Forderungen (verrechnet mit erhaltenen Anzahlungen) und der sonstigen Vermögensgegenstände	11.632	13.450
Veränderung der Verbindlichkeiten	-3.344	286
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-99	10
<b>Mittelab-/zufluss aus der Geschäftstätigkeit</b>	<b>-2.038</b>	<b>7.930</b>
Auszahlungen für Investitionen des Anlagevermögens	-426	-2
Ein-/Auszahlungen aus Verkauf/Kauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens	1.977	-6.032
<b>Mittelzu-/abfluss aus der (Des-)Investitionstätigkeit</b>	<b>1.551</b>	<b>-6.035</b>
Veränderung langfristiger Fremdmittel	-3.829	6.134
Veränderung kurzfristiger Fremdmittel	5.764	-5.173
Ausschüttung/Dividenden	-2.217	-1.496
Aufwendungen für Rückkauf eigener Aktien	0	-260
<b>Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-281</b>	<b>-796</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel (&lt;= 3 Monate)</b>	<b>-768</b>	<b>1.099</b>
Finanzmittel (<= 3 Monate) zum 01.01.	27.629	30.677
<b>Liquide Mittel (&lt;= 3 Monate) zum 30.06.</b>	<b>26.861</b>	<b>31.776</b>

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS)

01.01. – 30.06.2009

Eigenkapital- veränderungsrechnung 01.01. – 30.06.2009	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Rücklagen für ergebnisneutr. Veränderungen	Gewinn- rücklagen	Kumulierte Konzern- ergebnisse	Summe	Anzahl Aktien
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	TStück
Stand zum 01.01.2009	14.778	40.278	343	1.455	-21.180	35.674	14.778
Differenzen aus fair value- Bewertung			-99			-99	
Dividendenzahlung					-2.217	-2.217	
Konzernergebnis 1. Halbjahr					-2.390	-2.390	
<b>Stand zum 30.06.2009</b>	<b>14.778</b>	<b>40.278</b>	<b>245</b>	<b>1.455</b>	<b>-25.786</b>	<b>30.969</b>	<b>14.778</b>

Eigenkapital- veränderungsrechnung 01.01. – 30.06.2008	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Rücklagen für ergebnisneutr. Veränderungen	Gewinn- rücklagen	Kumulierte Konzern- ergebnisse	Summe	Anzahl Aktien
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	TStück
Stand zum 01.01.2008	15.011	40.278	-57	2.193	-19.103	38.322	15.011
Rückkauf eigener Aktien	-61			-199		-260	-61
Währungsumrechnung im Konzern			9			9	
Differenzen aus fair value-Bewertung			-1				
Dividendenzahlung					-1.496	-1.496	
Konzernergebnis 1. Halbjahr					433	433	
<b>Stand zum 30.06.2008</b>	<b>14.950</b>	<b>40.278</b>	<b>-49</b>	<b>1.994</b>	<b>-20.166</b>	<b>37.008</b>	<b>14.950</b>

## Verkürzter Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss zum 30.06.2009 nach IFRS

### Allgemeine Angaben

Der vorliegende ungeprüfte Halbjahres-Finanzbericht der Energiekontor-Gruppe, bestehend aus der Energiekontor AG und ihren Tochtergesellschaften, für den Zeitraum vom 01.01.2009 bis 30.06.2009 wurde aus den auf IFRS umgestellten handelsrechtlichen Einzelabschlüssen aller einbezogenen Unternehmen entwickelt und entspricht den Vorschriften des IAS 34. Er wurde nach § 315a HGB gemäß den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten

International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, erstellt.

Die erstmalige Anwendung von nach dem letzten Abschlussstichtag zu beachtenden IFRS (IAS 1, IAS 23, IFRIC 13 bis 16) hatte keine wesentliche Auswirkung auf die Darstellung der Vermögens, Finanz- und Ertragslage.

Die dem Konzernzwischenabschluss zu Grunde liegenden Einzelabschlüsse sind in Euro aufgestellt bzw. mit dem amtlichen Kurs umgerechnet worden. Der Konzernabschluss der Energiekontor-Gruppe wird auf die Energiekontor AG als Obergesellschaft aufgestellt.



## Bilanzierung und Bewertung

Die Erläuterungen im Anhang zum Konzernabschluss auf den 31.12.2008 der Energiekontor-Gruppe, insbesondere im Hinblick auf die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, gelten entsprechend. Soweit sich aus der Anwendung dieser Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Auswirkungen auf die Vergleichsdaten des Halbjahresabschluss des Vorjahres ergeben, so sind diese Vergleichsdaten entsprechend angepasst.

## Erläuterungen zur Konzern-Kurzbilanz sowie zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Zur Erläuterung der einzelnen Werte der Konzernkurzbilanz sowie der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird auf die vorstehenden Ausführungen im Zwischenkonzernlagebericht verwiesen, in denen die Entwicklung und Zusammensetzung der wichtigsten Positionen der Aktiva und Passiva sowie der Erträge und Aufwendungen bereits ausführlich erläutert sind.

## Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst in der dargestellten Berichtsperiode folgende wesentliche in- und ausländische Gesellschaften, die im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen werden (inoperative und unwesentliche Vorratsgesellschaften sind nicht angeführt).

Name, Sitz der Gesellschaft	Anteile
1 Energiekontor Portugal Marão GmbH, Bremerhaven	100,0 %
2 Energiekontor Griechenland Zarax GmbH, Bremerhaven	100,0 %
3 Energiekontor UK GmbH, Bremerhaven	100,0 %
4 Energiekontor Wind Power Improvement GmbH, Bremerhaven	100,0 %
5 Energiekontor Ökofonds GmbH, Bremerhaven	100,0 %
6 Energiekontor UK Construction Ltd., Leeds, Großbritannien	100,0 %
7 Energiekontor UK Ltd., Leeds, Großbritannien	100,0 %
8 Energiekontor Portugal – Energia Eólica Lda., Lissabon, Portugal	99,0 %
9 WPS Windkraft GmbH, Bremerhaven	100,0 %
10 Energiekontor Portugal Trandeiras GmbH, Bremerhaven	100,0 %
11 Energiekontor EK GmbH, Bremerhaven	100,0 %
12 Energiekontor Windkraft GmbH, Bremerhaven	100,0 %
13 Energiekontor Ocean Wind AG, Bremen	100,0 %
14 Energiekontor Umwelt GmbH, Bremerhaven	100,0 %
15 Energiekontor Infrastruktur und Anlagen GmbH, Bremerhaven	100,0 %
16 Energiekontor VB GmbH, Bremerhaven	100,0 %
17 Energiekontor WSB GmbH, Bremerhaven	100,0 %

18	Energiekontor Montemouro GmbH & Co. WP MONT KG, Bremerhaven	100,0 %
19	Energiekontor Ökofonds GmbH & Co. Tandem I KG, Bremerhaven	100,0 %
20	Energiekontor Ökofonds GmbH & Co. Tandem II KG, Bremerhaven	100,0 %
21	Energiekontor Portugal Marão GmbH & Co. WP MA KG, Bremerhaven	100,0 %
22	Energiekontor Penedo Ruivo GmbH & Co. WP PR KG, Bremerhaven	100,0 %
23	Energiekontor Ökofonds GmbH & Co. WP GEL KG, Bremerhaven	100,0 %
24	Energiekontor Nordergründe Anlagen GmbH, Bremerhaven	100,0 %
25	Energiekontor Windpower GmbH & Co. WP BRIEST II KG, Bremerhaven	100,0 %
26	Energiekontor Ökofonds GmbH & Co. WP Nordergründe KG, Bremerhaven	100,0 %
27	Energiekontor Montemouro GmbH, Bremerhaven	100,0 %
28	Energiekontor Penedo Ruivo GmbH, Bremerhaven	100,0 %
29	Windpark Rurich GmbH, Bremerhaven	100,0 %
30	Energiekontor Sobrado GmbH, Bremerhaven	100,0 %
31	Energiekontor UK FM GmbH, Bremerhaven	100,0 %
32	Energiekontor Mafomedes GmbH, Bremerhaven	100,0 %
33	Energiekontor Garantie GmbH, Bremerhaven	100,0 %
34	Energiekontor Finanzierungsdienste-Verwaltungs GmbH, Bremerhaven	100,0 %
35	Borkum Riffgrund West GmbH, Bremerhaven	100,0 %
36	Energiekontor Seewind GmbH, Bremerhaven	100,0 %
37	Construtora da nova Energiekontor-Parques Eólicos, Unipessoal Lda., Lissabon, Portugal	100,0 %
38	Energiekontor Finanzierungsdienste GmbH & Co. KG, Bremerhaven	95,7 %
39	Energiekontor Offshore GmbH, Bremerhaven	100,0 %
40	Energiekontor Management GmbH, Bremerhaven	100,0 %
41	Energiekontor Windpower GmbH, Bremerhaven	100,0 %
42	Energiekontor Ökofonds GmbH & Co. WP 4 KG, Bremerhaven	100,0 %
43	Energiekontor Windpower GmbH & Co. ÜWP HN KG, Bremerhaven	100,0 %
44	Energiekontor Windpower GmbH & Co. ÜWP WRE II KG, Bremerhaven	100,0 %
45	Energiekontor Windpower GmbH & Co. ÜWP OE-Osterende KG, Bremerhaven	100,0 %
46	Energiekontor III Energias Alternativas, Unipessoal, LDA, Lissabon, Portugal	100,0 %
47	Windpark Kall GmbH, Bremerhaven	100,0 %
48	Windpark Brauel II GmbH, Bremerhaven	100,0 %
49	Energiekontor Windpark Nordergründe GmbH, Bremerhaven	100,0 %
50	Energiekontor OWP Nordergründe I GmbH, Bremerhaven	100,0 %
51	Energiekontor Offshore Bau GmbH, Bremerhaven	100,0 %
52	Nordergründe Treuhand GmbH, Bremerhaven	100,0 %
53	Energiekontor Offshore Manangement GmbH, Bremerhaven	100,0 %
54	Energiekontor Windpark Nordergründe 1 GmbH, Bremerhaven	100,0 %
55	Energiekontor Windpower GmbH & Co. ÜWP HN II KG, Bremerhaven	100,0 %
56	Energiekontor Windpower GmbH & Co. ÜWP 5 KG, Bremerhaven	100,0 %
57	Energiekontor Windpower GmbH & Co. ÜWP KRE KG, Bremerhaven	100,0 %
58	Energiekontor Windpower GmbH & Co. ÜWP GRE II KG, Bremerhaven	100,0 %
59	Energiekontor OWP Nordergründe GmbH & Co. WP I KG, Bremerhaven	100,0 %
60	Energiekontor Nordergründe Anlagen GmbH & Co. Offshore KG, Bremerhaven	100,0 %
61	Energiekontor Offshore Bau GmbH & Co. KG, Bremerhaven	100,0 %
62	Windpark Nordergründe GmbH & Co. Infrastruktur OHG, Bremerhaven	100,0 %
63	Energiekontor Umwelt GmbH & Co. WP GRE II KG	97,3 %
64	Energiekontor Windkraft GmbH & Co. WP OE Osterende KG	100,0 %
65	Energiekontor Ökofonds GmbH & Co. WP 11 KG, Bremerhaven	100,0 %
66	Energiekontor Ökofonds GmbH & Co. WP Pul KG, Bremerhaven	100,0 %
67	Energiekontor Ökofonds GmbH & Co. WP Elni KG, Bremerhaven	100,0 %
68	Energiekontor Ökofonds GmbH & Co. WP Hehe KG, Bremerhaven	100,0 %
69	Energiekontor Ökofonds GmbH & Co. WP Offshore Borkum Riffgrund West KG, Bremerhaven	100,0 %

70	Energiekontor Windpower GmbH & Co. ÜWP 4 KG, Bremerhaven	100,0 %
71	Energiekontor Windpower GmbH & Co. ÜWP 6 KG, Bremerhaven	100,0 %
72	Energiekontor Windpower GmbH & Co. ÜWP B KG, Bremerhaven	100,0 %
73	Energiekontor Windpower GmbH & Co. WP 3 KG, Bremerhaven	100,0 %
74	Energiekontor Windpower GmbH & Co. WP 4 KG, Bremerhaven	100,0 %
75	Energiekontor Windpower GmbH & Co. WP 5 KG, Bremerhaven	100,0 %
76	Energiekontor Windpower GmbH & Co. WP 6 KG, Bremerhaven	100,0 %
77	Energiekontor OWP Nordergründe GmbH & Co. WP II KG, Bremerhaven	100,0 %
78	Energiekontor OWP Nordergründe GmbH & Co. WP III KG, Bremerhaven	100,0 %
79	Energiekontor OWP Nordergründe GmbH & Co. WP IV KG, Bremerhaven	100,0 %
80	Energiekontor OWP Nordergründe GmbH & Co. WP V KG, Bremerhaven	100,0 %
81	Energiekontor Windpark Nordergründe GmbH & Co. WP NG 1 KG, Bremerhaven	100,0 %
82	Energiekontor Windpark Nordergründe GmbH & Co. WP NG 2 KG, Bremerhaven	100,0 %
83	Energiekontor Windpark Nordergründe GmbH & Co. WP NG 3 KG, Bremerhaven	100,0 %
84	Energiekontor Windpark Nordergründe GmbH & Co. WP NG 4 KG, Bremerhaven	100,0 %
85	Energiekontor Windpark Nordergründe GmbH & Co. WP NG 5 KG, Bremerhaven	100,0 %
86	Energiekontor Windpark Nordergründe GmbH & Co. WP NG 6 KG, Bremerhaven	100,0 %
87	Energiekontor Windpark Nordergründe GmbH & Co. WP NG 7 KG, Bremerhaven	100,0 %
88	Energiekontor Windpark Nordergründe GmbH & Co. WP NG 8 KG, Bremerhaven	100,0 %
89	Energiekontor Windpark Nordergründe GmbH & Co. WP NG 9 KG, Bremerhaven	100,0 %
90	Energiekontor Windpark Nordergründe GmbH & Co. WP NG 10 KG, Bremerhaven	100,0 %
91	Energiekontor Windpark Nordergründe GmbH & Co. WP NG 11 KG, Bremerhaven	100,0 %
92	Energiekontor Windpark Nordergründe GmbH & Co. WP NG 12 KG, Bremerhaven	100,0 %
93	Energiekontor Windpark Nordergründe GmbH & Co. WP NG 13 KG, Bremerhaven	100,0 %
94	Energiekontor Windpark Nordergründe GmbH & Co. WP NG 14 KG, Bremerhaven	100,0 %
95	Energiekontor Windpark Nordergründe GmbH & Co. WP NG 15 KG, Bremerhaven	100,0 %
96	Energiekontor Umwelt GmbH & Co. BSA SB KG, Bremerhaven	100,0 %
97	Energiekontor Umwelt GmbH & Co. BSA UE KG, Bremerhaven	100,0 %
98	Energiekontor Windkraft GmbH & Co. WP HN KG, Bremerhaven	100,0 %
99	Energiekontor Windkraft GmbH & Co. WP Be II, Bremerhaven	100,0 %
100	Energiekontor Windkraft GmbH & Co. WP WRE II KG, Bremerhaven	100,0 %
101	Energiepark Detmold GmbH & Co. WP DT KG, Bremerhaven	100,0 %
102	Energiekontor Umwelt GmbH & Co. Ökologische Wohnimmobilien KG, Bremerhaven (1)	47,2 %
103	Energiekontor Umwelt GmbH & Co. WP DE KG, Bremerhaven	100,0 %
104	Energiekontor Ökofonds GmbH & Co. WP BD KG, Bremerhaven	100,0 %
105	Energiekontor Umwelt GmbH & Co. WP SIE X KG, Bremerhaven	100,0 %
106	Energiekontor Umwelt GmbH & Co. WP BRI KG, Bremerhaven	100,0 %
107	Energiekontor Ökofonds GmbH & Co. WP MA KG, Bremerhaven	62,1 %
108	Energiekontor Sobrado GmbH & Co. WP SB KG, Bremerhaven (2)	0,0 %
109	Energiekontor Windkraft GmbH & Co. WP NL KG, Bremerhaven (1)	49,8 %
110	Energiekontor Umwelt GmbH & Co. WP Schlo KG (1)	39,66 %

(1) Konsolidierung »at equity«

(2) Einbeziehung in Konzernabschluss als Zweckgesellschaft nach IFRS (IAS 27, SIC-12, ED 10)

## Segmentberichterstattung

Nachfolgend werden zu den einzelnen zuvor beschriebenen Segmenten die Angaben zu Segmentergebnis, Segmentvermögen, Segmentschulden sowie zu den Segmentinvestitionen gemacht. Das in nachfolgendem Segmentbericht aufgliederte Segmentvermögen bzw. die Segmentverbindlichkeiten leiten sich folgendermaßen vom Bruttovermögen bzw. den Bruttoverbindlichkeiten ab:

	<b>30.06.2009</b>	<b>31.12.2008</b>
	<b>in T€</b>	<b>in T€</b>
Bruttovermögen laut Bilanz	179.192	186.714
Aktive latente und tatsächliche Steuerforderungen	-10.114	-8.418
<b>Segmentvermögen</b>	<b>169.078</b>	<b>178.297</b>
Bruttoschulden laut Bilanz	148.223	151.041
Passive latente und tatsächliche Steuerverbindlichkeiten	-1.204	-2.163
<b>Segmentverbindlichkeiten</b>	<b>147.019</b>	<b>148.878</b>
Brutto-Reinvermögen laut Bilanz	30.969	35.674
Latente und tatsächliche Steuern per Saldo	-8.910	-6.255
<b>Segment-Reinvermögen</b>	<b>22.059</b>	<b>29.419</b>

**Segmentenergebnis 01.01.2009 – 30.06.2009  
nach IFRS**

	Projektierung und Verkauf von Windparks		Stromerzeugung		Sonstige operative Segmente		Gesamt vor Überleitung/Konsolidierung		Überleitung		Energiekontor-Konzern	
	1. Hj 2009	1. Hj 2008	1. Hj 2009	1. Hj 2008	1. Hj 2009	1. Hj 2008	1. Hj 2009	1. Hj 2008	1. Hj 2009	1. Hj 2008	1. Hj 2009	1. Hj 2008
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
<b>Umsatzerlöse</b>												
Umsätze mit Dritten	490	2.787	7.302	8.648	889	1.073	8.681	12.508	0	0	8.681	12.508
Umsätze mit anderen Segmenten	0	0	0	0	426	371	426	371	-426	-371	0	0
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>490</b>	<b>2.787</b>	<b>7.302</b>	<b>8.648</b>	<b>1.315</b>	<b>1.444</b>	<b>9.108</b>	<b>12.879</b>	<b>-426</b>	<b>-371</b>	<b>8.681</b>	<b>12.508</b>
Bestandsveränderungen	9.295	5.261	0	0	0	0	9.295	5.261	0	0	9.295	5.261
Sonstige betriebliche Erträge	48	210	411	502	0	0	460	712	0	0	460	712
<b>Betriebsleistung</b>	<b>9.833</b>	<b>8.258</b>	<b>7.714</b>	<b>9.150</b>	<b>1.315</b>	<b>1.444</b>	<b>18.862</b>	<b>18.851</b>	<b>-426</b>	<b>-371</b>	<b>18.436</b>	<b>18.480</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	641	882	35	104	0	0	676	986	0	0	676	986
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-10.164	-5.909	0	0	0	0	-10.164	-5.909	0	0	-10.164	-5.909
Personalaufwand	-1.555	-1.610	0	0	-723	-895	-2.279	-2.505	0	0	-2.279	-2.505
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.109	-1.417	-2.392	-2.326	-395	-433	-3.896	-4.176	426	371	-3.469	-3.805
Beteiligungsergebnis	0	83	0	0	0	0	0	83	0	0	0	83
<b>EBITDA</b>	<b>-2.354</b>	<b>286</b>	<b>5.356</b>	<b>6.928</b>	<b>197</b>	<b>115</b>	<b>3.199</b>	<b>7.330</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.199</b>	<b>7.330</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-26	-41	-2.840	-2.584	0	0	-2.866	-2.625	0	0	-2.866	-2.625
<b>EBIT</b>	<b>-2.381</b>	<b>246</b>	<b>2.516</b>	<b>4.344</b>	<b>197</b>	<b>115</b>	<b>333</b>	<b>4.705</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>333</b>	<b>4.705</b>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-792	-806	-2.955	-3.003	0	0	-3.747	-3.808	0	0	-3.747	-3.808
<b>EBT</b>	<b>-3.172</b>	<b>-560</b>	<b>-439</b>	<b>1.341</b>	<b>197</b>	<b>115</b>	<b>-3.414</b>	<b>897</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-3.414</b>	<b>897</b>

**Segmentvermögen zum 30.06.2009 nach IFRS**

	Projektierung und Verkauf von Windparks		Stromerzeugung		Sonstige operative Segmente		Energiekontor-Konzern	
	30.06.2009	31.12.2008	30.06.2009	31.12.2008	30.06.2009	31.12.2008	30.06.2009	31.12.2008
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
<b>Segmentvermögen</b>								
<b>Langfristiges Segmentvermögen</b>								
Geschäfts- oder Firmenwert	2.350	2.350	0	0	0	0	2.350	2.350
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	36	44	0	0	0	0	36	44
Sachanlagen								
- Grundstücke	0	0	670	670	0	0	670	670
- Technische Anlagen (Windparks)	0	0	86.841	89.275	0	0	86.841	89.275
- Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	123	120	2	2	0	0	124	122
Forderungen und finanzielle Vermögenswerte	3.194	2.768	314	199	0	0	3.508	2.967
<b>Langfristiges Segmentvermögen gesamt</b>	<b>5.702</b>	<b>5.282</b>	<b>87.827</b>	<b>90.147</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>93.529</b>	<b>95.428</b>
<b>Kurzfristiges Segmentvermögen</b>								
Vorräte	25.869	16.574	0	0	0	0	25.869	16.574
Forderungen und finanzielle Vermögenswerte	1.431	15.225	3.339	3.203	0	211	4.770	18.639
Wertpapiere des Umlaufvermögens	18.050	20.027	0	0	0	0	18.050	20.027
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	20.537	18.906	6.300	8.647	24	77	26.861	27.629
<b>Kurzfristiges Segmentvermögen gesamt</b>	<b>65.886</b>	<b>70.732</b>	<b>9.639</b>	<b>11.849</b>	<b>24</b>	<b>288</b>	<b>75.549</b>	<b>82.868</b>
<b>Summe Segmentvermögen</b>	<b>71.588</b>	<b>76.013</b>	<b>97.466</b>	<b>101.996</b>	<b>24</b>	<b>288</b>	<b>169.078</b>	<b>178.297</b>

### Segmentschulden zum 30.06.2009 nach IFRS

	Projektierung und Verkauf von Windparks		Stromerzeugung		Sonstige operative Segmente		Energiekontor-Konzern	
	30.06.2009	31.12.2008	30.06.2009	31.12.2008	30.06.2009	31.12.2008	30.06.2009	31.12.2008
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
<b>Segmentschulden</b>								
Rückstellungen für Abbruchkosten	0	0	2.002	1.962	0	0	2.002	1.962
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	15.270	16.867	84.837	87.069	0	0	100.107	103.936
<b>Langfristige Segmentschulden gesamt</b>	<b>15.270</b>	<b>16.867</b>	<b>86.839</b>	<b>89.031</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>102.109</b>	<b>105.898</b>
Rückstellungen	4.228	5.577	392	602	0	0	4.620	6.179
Finanzverbindlichkeiten	30.123	23.800	5.848	5.961	15	460	35.986	30.221
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.293	5.107	124	301	0	0	3.417	5.409
Sonstige Verbindlichkeiten	817	1.148	70	22	0	0	888	1.171
<b>Kurzfristige Segmentschulden gesamt</b>	<b>38.461</b>	<b>35.633</b>	<b>6.434</b>	<b>6.887</b>	<b>15</b>	<b>460</b>	<b>44.910</b>	<b>42.980</b>
<b>Summe Segmentschulden</b>	<b>53.731</b>	<b>52.500</b>	<b>93.273</b>	<b>95.918</b>	<b>15</b>	<b>460</b>	<b>147.019</b>	<b>148.878</b>
<b>Segment-Reinvermögen</b>	<b>17.857</b>	<b>23.513</b>	<b>4.193</b>	<b>6.078</b>	<b>9</b>	<b>-172</b>	<b>22.059</b>	<b>29.419</b>

### Segmentinvestitionen 01.01.2009 – 30.06.2009 nach IFRS

	Projektierung und Verkauf von Windparks		Stromerzeugung		Sonstige operative Segmente		Energiekontor-Konzern	
	1. Hj 2009	1. Hj 2008	1. Hj 2009	1. Hj 2008	1. Hj 2009	1. Hj. 2008	1. Hj 2009	1. Hj 2008
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
<b>Segmentinvestitionen</b>	<b>21</b>	<b>2</b>	<b>405</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>426</b>	<b>2</b>

## Bilanzzeit

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Bremen, im August 2009  
Der Vorstand



Dirk Gottschalk



Peter Szabo

## EnergieKontor AG

Mary-Somerville-Straße 5  
28359 Bremen

Telefon +49 421 33 04-0  
Telefax +49 421 33 04-444

info@energiekontor.de  
www.energiekontor.de

## Organe der Gesellschaft

### Vorstand:

Dirk Gottschalk  
Peter Szabo

### Aufsichtsrat:

Dr. Bodo Wilkens (Vorsitzender)  
Günter Lammers (Stellvertretender Vorsitzender)  
Klaus-Peter Johanssen

### Investor Relations:

ir@energiekontor.de